

NATÜRLICH NATUR

Die Kita Hoppetose aus Kempen gehört zu den fünf Kindertagesstätten, die dem Pilotprojekt „Naturpark-Kita“ des Naturparks Schwalm Nette angehören. Ziel ist es, eine umfassende Naturbildung für die Kleinsten anzubieten.

Alles fing mit einem Wimmelbuch zur frühkindlichen Bildung an. „Anfang 2015 bekamen wir drei Wimmelbücher vom Naturpark Schwalm Nette für unsere Kita geschenkt und so sind wir ins Gespräch gekommen“, erinnert sich Angela Haller, Leiterin der Kempener Kindertagesstätte Hoppetose. Knapp ein Jahr später saß die Hoppetose dann sprichwörtlich mit im Boot, als das Pilotprojekt „Naturpark-Kita“ vom Naturpark Schwalm-Nette ins Leben gerufen wurde. Neben der Kempener Kita nehmen vier weitere Einrichtungen aus Wachtendonk, Brüggem und Elmpt an dem Projekt teil, das sich zum Ziel gesetzt hat für Kleinkinder eine möglichst umfassende Naturbildung umzusetzen.

„Wir mussten im Team nicht lange überlegen, ob wir da mitmachen. Es ist eine große Chance für die Kita unser Angebot an naturnahen Themen zu erweitern. Die Bereiche Naherholung, Wald und Bäume, Tiere sowie regionale Produkte möchten wir unseren Kindern gerne intensiv vermitteln“, so Angela Haller.

Vom Besuch des Wochenmarkt bis zum Ausflug ins Grüne

Auf dem Weg zur zertifizierten Naturpark-Kita trafen sich im November vergangenen Jahres



Angela Haller leitet die Kita Hoppetose in Kempen. Hier steht sie vor der Naturpark-Infokarte in der Kindertagesstätte.

die Hoppetose-Erzieherinnen mit den beteiligten Partnern im Naturparkzentrum Haus Püllen in Wachtendonk zu einer zweitägigen Fortbildung. „Wir haben viele Tipps, Ideen und Anregungen für unseren Alltag zum Thema Nachhaltigkeit bekommen“, bilanziert Angela Haller die ersten Kooperationen. Ob Basteln mit naturnahen Materialien, saisonale, gesunde

und bewusste Ernährung oder Ausflüge in die Natur. Ansätze zum Naturbewusstsein gibt es an Bord der Hoppetose viele. So gehen die Erzieherinnen mit den Kindern in kleinen Gruppen regelmäßig zum Wochenmarkt, erklären wie und wo die Produkte wachsen und kaufen regionales Obst und Gemüse für die Kita ein. Auch Ausflüge zum Grefrather Freilichtmuseum oder

NATURPARK-KITA

In einer Naturpark-Kita besuchen die Kinder naturnahe Lernorte in der Umgebung, beispielsweise den Förster oder einen Landwirtschaftlichen Betrieb. Zudem führen Exkursionen zu regionalen Einrichtungen, die die Geschichte und Landschaft anschaulich darstellen. Beispiele dafür sind die Naturparkinformationsstelle Brüggem oder das Naturparkzentrum Wachtendonk. Zudem greifen die Erzieher jährlich ein Thema aus dem Aufgabenbereich des Naturparks auf und bringen es den Kindern näher - etwa Naherholung, Wald und Bäume, Tiere oder regionale Produkte. Generell soll im Kindergarten ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung vermittelt werden.

Neben der Kita Hoppetose aus Kempen machen bei dem Projekt noch folgende Einrichtungen mit: die Kitas „Unter'm

Regenbogen“ und „Raupe Nimmersatt“ aus Elmpt, das Familienzentrum Vennmühle aus Brüggem und der Bewegungskindergarten „Gänseblümchen“ aus Wachtendonk. Wer bestimmte Kriterien erfüllt, darf sich zunächst für vier Jahre „zertifizierte Naturpark-Kita“ nennen. Das Prädikat verleiht der Verband der Erprobungsphase in Kooperation mit der Agentur „Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit“. Ziel ist der Aufbau eines bundesweiten Bildungsnetzwerks. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt.





in den Naturpark selber bereichern das Kitaleben. „Die Vielfältigkeit macht das Leben hier in der Hoppetosse aus und da passt die Natur mit ihren breiten Themenvielfalt bestens rein. Wir möchten über unsere Aktionen auch die Familien selber animieren aktiv zu werden und auf neue Ideen bringen“, zeigt Angela Haller auf, dass es neben der Zeit in der Kita für die Kinder auch in den Familien möglichst naturnah weitergehen soll.

Positiv hervor hob die erfahrene Pädagogin die Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Kita. „Alle sind tatkräftig und engagiert dabei. Wir haben aktuell einen tollen Vorstand, der voll und ganz hinter dem Projekt steht“. In Kürze soll in einer Vater-Kind-Aktion ein Hochbeet umgesetzt werden. „Dafür suchen wir noch einen Fachmann, der uns Hilfestellung gibt.“

Text: Uli Geub

Fotos: Naturpark Schwalm-Nette, Uli Geub

www.foerderverein-hoppetosse.de



Ausflüge stehen für die Kids in der Kita Hoppetosse auch auf dem Programm. So geht es zum Wochenmarkt (oben) oder in den Naturpark selbst, etwa zum Grefrather Freilichtmuseum (mitte) oder an die Nette (unten).



**NATURPARK
SCHWALM-NETTE**

Das Naturpark-Gebiet liegt zwischen den Flüssen: Maas, Niers und Rur. Entlang der deutsch-niederländischen Grenze erstreckt sich das landschaftlich sehr reizvolle Erholungsgebiet des Naturparks. Auf 435 km² zwischen Wachtendonk, Mönchengladbach und Wassenberg befinden sich bedeutende Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Natur und Aktivität lassen sich hier hervorragend kombinieren. Gegründet wurde der Naturpark vor über 50 Jahren am 16. April 1965. Neben der Geschäftsstelle in Viersen informieren weitere Einrichtungen des Naturparks Besucher über Geschichte, Landschaft und Besonderheiten, darunter das Naturparkzentrum „Haus Püllen“ in Wachtendonk.

KONTAKTDATEN:
Naturpark Schwalm-Nette
Willy-Brandt-Ring 15, 41747 Viersen

Telefon: 02162/81709-408
Mail: info@naturparkschwalm-nette.de

www.naturparkschwalm-nette.de und
www.wandervolle-wasserwelt.de

Kaution, Diesel, Camping- bzw. Stellplatz sind nicht enthalten.

Schnupper-Angebot*

3 Nächte im Family Plus Wohnmobil Alkoven (5-6 Personen) **359,-**

*Nur gültig im April und Oktober 2017. Inklusiv Servicepauschale und 300 Freikilometer pro Nacht. Alle Preise sind in Euro angegeben und verstehen sich inkl. MwSt.



mycamper.rent
die wohnmobil-vermietung

**Die Wohnmobil-
Vermietung
in Kempen**



www.mycamper.rent

Bestell- und Infohotline 02152 - 14 899 75